



Ein unvergesslicher Ausflug in die Vergangenheit

Termine: auf Anfrage (auch in den Sommermonaten)

Uhrzeit: nach Vereinbarung

Treffpunkt: In der Regel an der Pumpe auf dem Marktplatz
oder auf Wunsch an allen anderen Orten.

Tourdauer: ca. 90 Minuten (bei Bedarf auch länger oder kürzer)

Pauschal bis 25 Personen: 55,00 Euro
Jede weitere Person 4,00 Euro

Gruppengröße: ab 2 bis max. 50 Personen

Gildemeister der
„Deutschen Gilde der Nachtwächter,
Türmer und Figuren e.V.“



Kontakt und Anmeldung

Heinz Wellmann – Nachtwächter zu Rees
Reeser Feld 5 · 46459 Rees
Telefon 0 28 51 / 74 86 oder 98 23 16
Heinz.Wellmann@Nachtwaechter-Rees.de

Infos und Anmeldung auch über die Stadt Rees:
Telefon 0 28 51 / 5 11 87 · jana.weiss@stadt-rees.de

Stand Oktober 2015 | Fotos: „Reeser Bär“ Johannes Kruck ; Porträt Resi Hengstermann



Nachtwächter zu Rees

www.Nachtwaechter-Rees.de

A man dressed in medieval-style clothing, including a dark hooded tunic and a wide-brimmed hat, stands in a park at dusk. He holds a long wooden staff topped with a flag. To his right is a large, dark sculpture of a bear. In the background, a glowing lantern hangs from a tree, and city lights are visible in the distance.

Hört ihr Leut und lasst euch sagen

So klang der Ruf des Nachtwächters viele Jahre lang in der ältesten Stadt am unteren Niederrhein. Auch heute noch geht der Nachtwächter seine Runden und singt zur vollen Stunde sein Lied.

Aus meinem Gästebuch: *„Eine perfekte Führung bei dem einfach alles gestimmt hat. Herr Wellmann brachte uns das Mittelalter mit seinen Informationen und Erzählungen so derart nahe, dass wir [...] die Zeit in der wir heute leben, fast vergaßen. Wunderschöne Anekdoten und Gedichte mit erklärten Redewendungen, die ja bis in die heutige Zeit hineinreichen, rundeten Seine Führung ab.“*

Begleiten auch Sie mich auf meinem abendlichen Rundgang durch die Stadt und lassen Sie sich mit Geschichten und Gedichten ins Mittelalter entführen.

Ich freue mich auf Sie,
Ihr Heinz Wellmann

Mittelalterliche Nachtwächter-Führung

In mittelalterlicher Gewandung geht es von der Marktpumpe über den Markt zur Kirche und den Kirchplatz über die Rheinstraße in die Oberstadt an den Lindenbaum. Von dort zum alten Mühlenturm über die mittelalterliche Stadtmauer zum Rondell. Weiter über die Stadtmauer vorbei am alten Wächtertürmchen zum Museum.

Im Museum wird der Rundgang am Stadtmodell aus dem Jahre 1650 erklärt. Anschließend werden die alten Kasematten aus dem 15ten Jahrhundert besichtigt bevor es durch die Fallstraße oder am Rhein entlang zum Ausgangspunkt geht.

Während des Rundganges erfährt der Gast viel Wissenswertes aus dem Leben im Mittelalter, verbunden mit der Stadtgeschichte und einigen Gedichten und Sagen aus der guten alten Zeit.

Auch werden Begrifflichkeiten und Redewendungen aus dem heutigen Alltag vermittelt, die ihren Ursprung im Mittelalter haben.